

Gemeinsame Winterveranstaltung der Kreuzschule und der Vereinigung ehemaliger Crucianer

Donnerstag, den 20. Januar 1938

abends 8 Uhr im Konzertsaal des Ausstellungs-Palastes

I. Konzert

1. Gesänge des Kreuzchors Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger

Heinrich Schütz (1585—1672): „Vasto mar“ für zwei Chöre (achtstimmig)

Vasto mar, nel cui seno
fan soave armonia
d'altezza concordi venti
questi devoti accenti
t'offre la musa mia.

Tu, gran Mauritio, lor gradisci intanto,
farai di rozzo armonioso canto.

Unendliches Meer, in dessen Schoß
eine liebliche Harmonie der Höhe
einträchtige Winde erzeugten,
diese ergebenen Klänge
bringt dir meine Muse dar.

Du großer Mauritius, nimm sie einstweilen an:
Du wirst aus dem Groben ein harmonisches Lied gestalten.

Heinrich Isaac (vor 1450—1672): „Innsbruck, ich muß dich lassen“, für vierstimmigen Chor

Innsbruck, ich muß dich lassen;
Ich fahr dahin mein Straßen
In fremde Land dahin;
Mein Freud ist mir genommen,
Die ich nit weiß bekommen,
Wo ich im Elend bin.

Groß Leid muß ich ertragen
Daß ich allein tu klagten
Den Liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun laß mich Armen
Im Herzen dein Erbarmen,
Daß ich muß ferne sein.

Mein Trost ob allen Weiben,
Dein tu ich ewig bleiben
Stät treu in Ehren fromm.
Nun muß ich Gott bewahren,
In aller Tugend sparen,
Bis daß ich wieder komm!

J. del Encina: Ewigkeit des Ruhms

Todos los bienes del mundo
Pasan presto y su memoria,
Salvo la fama y la gloria.

El tiempo lleva los unos,
A otros fortuna y suerte,
Y al cabo viene la muerte,
Que no nos deja ningunos.

Todos son bienes fortuneos
Y de muy poca memoria,
Salvo la fama y la gloria.

Alles Glück dieser Erde
Berrauscht wie die Erinnerung,
Nur der Ruhm, der kündigt weiter!

Den einen stürzt der Zeit Gebot,
Den andren des Schicksals dunkles Los,
Und lauernd dräut am Ende der Tod,
Der keinen vergift.

Demn alles Glück dieser Erde
Ist flüchtig wie Erinnerung,
Nur der Ruhm, der kündigt weiter!